

# Tape-Strips zur Diagnostik als Therapieentscheidung bei Handekzemen

Caroline Mann, Petra Staubach, Gregor Ojak, Joanna Wegner, Miriam Wittmann

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Hautklinik und Poliklinik

Hintergrund: Hautentzündungen im palmoplantaren Bereich können selbst für erfahrene Dermatologen oft schwierig zu diagnostizieren sein. Die Immunhistologie ist an diesen empfindlichen Stellen nicht immer praktikabel und auch nicht hilfreich, um mit Sicherheit zwischen einem psoriasiformen Ekzem und einer ekzematösen Psoriasis zu unterscheiden.

Rationale: Angesichts der Tatsache, dass Handekzeme die Lebensqualität stark beeinträchtigen und die therapeutischen Optionen zunehmend krankheitsspezifischer sind, besteht ein dringender Bedarf an einer besseren und leichter durchzuführenden Diagnostik. In einer früheren Studie konnten wir zeigen, dass epidermales IL-36 $\gamma$  ein zuverlässiger Marker zur Unterscheidung von Psoriasis und atopischem Ekzem ist. Darüber hinaus ist CCL17 als Biomarker für atopische Dermatitis anerkannt.

Ergebnisse: Insgesamt war die IL-36 $\gamma$ -Expression in den palmoplantaren Läsionen der Psoriasis im Vergleich zu den Ekzempläsionen um das Dreifache erhöht. Im Gegensatz dazu war die Expression von CCL17 bei Ekzemen im Vergleich zu Psoriasis 2,2 Mal höher. Wir beobachteten die bei weitem höchste Expression von IL-36 $\gamma$  in Läsionen mit pustulöser Psoriasis-Morphologie. Im Vergleich zu früheren Ergebnissen bei nicht palmoplantarer Haut beobachteten wir jedoch ein gemischteres Muster in beiden Gruppen, die sowohl CCL17 als auch IL-36 $\gamma$  exprimierten, was auf eine Überlappung zwischen psoriatischen und ekzematösen epidermalen Reaktionen hinweist.

Schlussfolgerung: Unsere Ergebnisse bestätigen IL-36 $\gamma$  und CCL17 als valide Biomarker in der palmoplantaren Haut. Unsere vorläufigen Ergebnisse deuten jedoch auf die Existenz von sich überlappenden molekularen Subtypen hin, die bereits zuvor beschrieben worden sind. Es scheint daher notwendig, die Subtypen der Handdermatitis weiter zu definieren und mehrere Biomarker für eine genaue Diagnose und damit auch Therapieoptionen zu kombinieren.

